

Gerberlohe. Sie schien sich übrigens nur sehr langsam zu vermehren und ihre volle Grösse erst in 2 bis-3 Jahren zu erreichen.

Dagegen habe ich *Helix aspersa* Müll. nicht in unsere Fauna aufgenommen, obwohl dieselbe schon mehrfach lebend bei Hamburg gefunden wurde \*), da mir kein Beispiel einer Fortpflanzung derselben im Freien bekannt ist. Eingeschleppt wird sie nicht selten, am Boden von Fässern oder an Waarenballen festsitzend. Mit demselben Rechte müsste ich dann auch die tropischen Arten der Gattungen *Helix* und *Orthalicus*, die in den Rissen der Farbholzstämmen oder auf andere Weise mitunter lebend nach Hamburg gelangen, zur Hamburger Fauna rechnen.

Ueber die Arten, welche ich in den Holsteinischen Landseen beobachtete, erlaube ich mir ein andermal Mittheilungen zu machen.

H a m b u r g, im November 1869.

### Slavik's Monographie der Mollusken Böhmens.

Von Dr. W. Kobelt.

Im Archiv der naturwissenschaftlichen Landesdurchforschung von Böhmen, I. Bd. IV. Abth. Prag 1869, finden wir eine grössere Arbeit über die böhmischen Mollusken unter dem Titel: Monographie der Land- und Süsswassermollusken Böhmens von Alfred Slavik, mit fünf Tafeln, wovon drei colorirt.

Wie aus der Einleitung hervorgeht, ist dies die erste wirkliche Zusammenstellung der böhmischen Mollusken, denn die ältere Literatur enthält nur wenige, meist auf die Perlenbäche bezüglichen Angaben. Zu diesem Verdienst kommen noch die Abbildungen, die, wenn auch nicht tadellos, doch immer kenntlich sind und einem lange gefühlten Bedürfniss nach einer billigen Conchylienfauna mit Abbildungen, auf das wir schon im vorigen Jahre aufmerksam machten, abhilft.

Der Verfasser führt 107 Arten an, darunter 5 nackte, 61 Landgehäuseschnecken, 26 Süsswasserschnecken und 16 Bivalven.

\*) Bei Kreglinger, Binnenmollusken pag. 133 steht durch einen Druckfehler Homburg statt Hamburg bei der auf dieses Vorkommen bezüglichen Angabe.

Doch gesteht er selbst zu, dass diese Uebersicht noch keineswegs vollständig sei, und im Anhang fügt er aus Lehmanns „Molluskenfauna von Karlsbad und Franzensbad“ (Mal. Bl. 1865) noch 4 nackte, 11 Land-, 2 Süßwassergehäuseschnecken und eine Muschel zu, so dass die Gesamtzahl der angeführten Arten auf 125 steigt.

Die Einleitung characterisirt kurz die erforschten Gegenden Böhmens nach ihrer Bodenbeschaffenheit und dem Verhältniss der Schneckenfauna zu derselben. Sehr arm sind die Sandsteingebiete der böhmischen Schweiz, nur *Hel. pulchella*, *Limnaea auricularia*, *truncatula*, *Physa fontinalis*, *Ancylus fluviatilis*, *Paludina fasciata* und dünnschalige Sphaerien; ganz erfolglos blieben die Excursionen auf den Gneis des Erzgebirges. Auch die horizontalen Lagen des Plänerkalkes zwischen Prag und Schlan beherbergen fast nur *Hel. obvia*, da sie schatten- und wasserlos sind. Dagegen ist derselbe Pläner sehr reich an Mollusken, wo er sich bei Brandeis zu Hügeln erhebt und Waldungen trägt: *Hyalina nitens*, *glabra*, *Hel. faustina*, *Claus. ornata*, *rugosa* mit mehreren anderen, *Zonites verticillus*, im Walde Nacktschnecken, *Hel. arbustorum*, *vicina*, *incarnata*, *Bul. montanus*, in den Trübbauer Quellen *Paludinella austriaca*, sind dort mehr oder weniger häufig. — In den wiesenreichen Gegenden um Tetschen findet sich *Succinea* in Masse, *Claus. biplicata*, *Hel. arbustorum* und *hortensis*. — An den Basalthügeln des nördlichen Mittelgebirgs finden sich *Helix personata*, Vitrinen und Limaces, zu denen weiter südlich noch *arbustorum*, *lapicida* und *Bul. montanus* kommen. — Massenhaft finden sich die Clausilien im Iserthale um Liebenau auf Iersandstein und Pläner: *laminata*, *plicatula* und *plicata*, daneben *Bul. montanus*, *Hel. hispida* und *incarnata*. Weiter südlich im Iserthale kommen dann zahllose kleine *Helices*, *Vertigo*, *Pupa muscorum* und *Acicula* vor; auch *Hel. austriaca* findet sich hier an sonnigen Lehnen.

Das Moldauthal ist dem Iserthal ähnlich, aber viel trockener und deshalb fehlen ihm die am meisten die Feuchtigkeit liebenden Arten.

Das Hauptrevier für Wasserschnecken endlich findet sich zwischen dem Ende des Iserthales und Prag, in den Lachen längs der Flüsse. In den trüben Schilflachen finden sich nur

Pal. vivipara und Bithynia tentaculata, in den klareren, weniger verwachsenen zahlreiche Limnäen und Planorben, aber nur selten Pal. vivipara.

Sämmtliche angeführte Arten hier zu nennen, würde uns zu weit führen; wir begnügen uns auf die aufmerksam zu machen, welche, sonst in Deutschland allgemein verbreitet, hier fehlen: *Hel. nemoralis*, *candidula*, *Hyalina nitidula*, *Bul. detritus*, *Pupa avena*, *secale*, *Ancylus lacustris*, *Neritina fluviatilis*, *Cyclostoma elegans*, *Tichogonia*. Dagegen kommen von den Angehörigen der osteuropäischen Fauna folgende Arten vor: *Zonites verticillus*, *Hel. austriaca*, *vicina*, *runderata*, *faustina*, *Clausilia ornata*, *Paludinella austriaca*.

Jedenfalls ist mit diesem Werke eine Grundlage geschaffen, auf welcher eine gründliche Erforschung Böhmens durchzuführen ist; die Abbildungen und der billige Preis (1 $\frac{1}{3}$  Thlr.) werden der Conchyliologie manchen neuen Jünger zuführen, der bisher, aus Mangel an Hilfsmitteln zur Bestimmung, andere Zweige der Naturwissenschaft für sein Studium wählte.

### Eingewöhnungsversuche.

(Mit Bezug auf die Aufforderung S. 44 d. J.)

Ausgesetzt wurden (1865) *Helix lapicida* und *hortensis*, *Clausilia laminata*, *nigricans*, *plicata*, *plicatula*, *ventricosa*, *Bulimus obscurus* von Rügen in die Nähe des zoologischen Gartens bei Berlin; — (1862) *Bulimus obscurus* und *Clausilia lineolata* von München ebendasselbst; *Clausilia laminata* und *nigricans*, *Bulimus obscurus* und *Helix hortensis* vom Brieselang bei Spandau ebendasselbst; — circa 300 *Helix obvia* vom Tempelhofer Berg bei Berlin nach Monte Caprino und Casa Rivera bei Freienwalde an der Oder; circa 120 derselben von gleicher Stelle nach Rixdorf bei Berlin; desgleichen von Potsdam nach dem Garten von Bellevue und in die Nähe des Hippodroms bei Berlin; — in denselben Garten die erwähnten *Clausilien*, *Bulimus* und *Helix pomatia*. — *Unio pictorum*, *tumidus*, *batavus*, *crassus* und *ater*, *Sphaerium rivicola* aus der Oder bei Wrietzen, der Havel bei Spandau, der Spree bei Köpenik, der Panne bei Schönhausen, der Stobberow bei Bukow (Mark Br.), dem Hechtsee bei Freienwalde a. O., den Havelseen bei Werder und Potsdam, *Tichogonia*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Slavik's Monographie der Mollusken Böhmens. 77-79](#)